

## Kein verfassungsrechtlicher Anspruch auf Bafög

Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass Studierende keinen verfassungsrechtlichen Anspruch auf Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög) haben, um ein Studium zu finanzieren. Zwar hebt das Gericht die Bedeutung der Ausbildungsförderung hervor, um Bildungs- und Ausbildungschancen zu fördern, sieht jedoch keine direkte Handlungspflicht des Staates, diese Förderung auf verfassungsrechtlicher Ebene sicherzustellen. Diese Entscheidung fällt somit in den Bereich politischer Entscheidungen, nicht rechtlicher Ansprüche.

Das höchste deutsche Gericht betont die Notwendigkeit, Bafög regelmäßig an aktuelle Lebenshaltungskosten anzupassen, was jedoch durch das Parlament entschieden werden muss. Bildungspolitiker und Interessenvertreter kritisieren, dass Bafög-Leistungen im Vergleich zu anderen Sozialleistungen wie beispielsweise dem Bürgergeld nach wie vor zu niedrig sind und ein automatischer Anpassungsmechanismus fehlt. Allerdings wollten die Koalitionsparteien diesen Mechanismus im Gesetz verankern. JL

## ISUV-Familien-Wassersporttage auch 2025

Auch im nächsten Jahr finden wieder die ISUV-Familien-Wassersporttage vom 01.08.-03.08.2025 statt. Auf Seite 26 in diesem Report finden Sie Impressionen von den diesjährigen ISUV-Wassersporttagen. Merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor. Der Veranstalter Gordon Vett verspricht, die Wassersporttage werden „noch bunter, noch actionsreicher“.

Weitere Infos bei Gordon per Mail [hamburg@isuv.de](mailto:hamburg@isuv.de) oder Tel. 0177 4743661 JL

## Neue Identität per Formular auf dem Standesamt

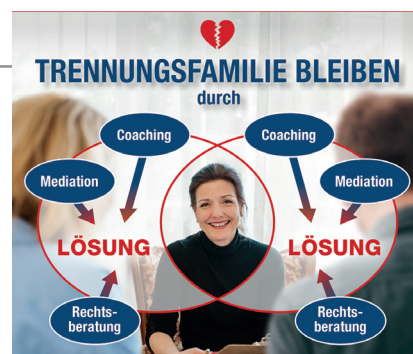
Das neue Selbstbestimmungsgesetz (SBGG) erlaubt es seit dem 1. November 2024 Menschen in Deutschland, ihren Geschlechtseintrag und Vornamen durch eine einfache Erklärung beim Standesamt anzupassen, ohne die früher notwendigen psychologischen Gutachten und richterlichen Beschlüsse. Erwachsene können ihren Eintrag selbstständig ändern, Minderjährige ab 14 Jahren nur mit Zustimmung ihrer Eltern. Eltern können auch für jüngere Kinder den Eintrag ändern, sofern das Kind zustimmt.

Das Gesetz bietet zudem Schutz vor unfreiwilligem Outing: Ehemalige Geschlechtseinträge dürfen nur in Ausnahmefällen offenbart werden, etwa aus Gründen des öffentlichen Interesses. Bei Verstößen drohen Bußgelder von bis zu 10.000 €. Ein Geschlechtseintrag sichert jedoch nicht automatisch Zugang zu geschützten Räumen wie Saunen oder Umkleidekabinen; hier bleibt das Hausrecht bestehen.

Trotz einiger Kritik – etwa von UN-Expertinnen, die Missbrauchsmöglichkeiten fürchten – wird das Gesetz als Fortschritt in der Geschlechter-Selbstbestimmung gewertet und ersetzt das ältere Transsexuellengesetz, das bereits in Teilen als verfassungswidrig erklärt worden war. JL

## Zum Titel:

Unser Titelbild veranschaulicht das „Idealbild“ einer Scheidung: „Ganzheitliche Scheidung.“ Betroffene sollen nicht einfach in ein juristisches Korsett gezwängt werden, sondern Trennung und Scheidung eigenverantwortlich vollziehen. Dieser Weg ist nicht von vornherein vorgezeichnet. Vielmehr verhindern vielfach Streit, Vorwürfe, Diskussionen um Schuld, Geld und Kinder Einvernehmen zwischen den Ehe-maligen. Aufgabe eines empathischen Coachings ist es, Betroffene dialog- und kompromissbereit zu stimmen, so dass sie sich öffnen für Kommunikation und Mediation. Ergebnis einer Vermittlung sollte eine Vereinbarung sein. Hat einer von Beiden oder auch Beide ein ungutes Gefühl mit den Ergebnissen der Vereinbarung, sollte in jedem Fall juristischer Rat gesucht werden. Nur wenn Beide mit den Ergebnissen, dem Kompromiss zufrieden sind, haben Beide eine Chance zum Neuanfang. JL



## Inhalt Nr. 177

## Dez. 2024/3

### Kolumne

„Und ewig grüßt die neue Düsseldorfer Tabelle“ . . . . . 4

### Titelthema: Trennungsfamilie bleiben

Trennungsbegleitung: Coaching – Mediation – Rechtsberatung  
Interview mit BUVO-Mitglied Anna Freitag . . . . . 5

### Schule & Scheidung

Brief an die Kultusminister:  
Information von Trennungseltern durch Schule . . . . . 9

### Familienrechtsreform

Reform des Kindschafts- und Unterhaltsrechts trotz Ampel-Aus . . . . . 10

### Familienrecht aktuell

Aktuelle Urteile: BGH: Geld gegen Kinder – Bundesverwaltungsgericht: Anspruchsbedingungen für Unterhaltsvorschuss . . . . . 11

### Schulden & Scheidung

Wer muss die Schulden bezahlen? . . . . . 12

### Scheidungskosten

Wer trägt Kosten eines familiengerichtlichen Verfahrens . . . . . 13

### Recht & Medien

Bewertung in Online-Portalen – Brief von der KI oder vom Anwalt . . . . . 14

### Düsseldorfer Tabelle

Bedarfskontrollbetrag . . . . . 15

### Evas Kolumne

. . . . . 16

### Urteilsbank

Kindschaftsrecht, Versorgungsausgleich,  
Verfahrenskostenhilfe, Umgangsrecht . . . . . 17

### ISUV-Intern

ISUV-Kontaktstellen . . . . . 21  
Shop: ISUV-Publikationen . . . . . 22  
Klausurtagung . . . . . 25  
Wertschätzung des Ehrenamtes . . . . . 26  
ISUV-Familien-Wassersporttage . . . . . 25  
Veranstaltungsprogramme der Kontaktstellen . . . . . 27

### Steuertipps

. . . . . 35

### Leserforum

. . . . . 36

### Kaleidoskop

. . . . . 40

**Redaktionsschluss  
Report Nr. 178:  
15. Februar 2025**

**Auch hier erreichen Sie ISUV:**

**PODCAST:**  
<https://open.spotify.com/show/2zK32YNxnFqIUdNt86FsZR>

**FACEBOOK:**  
[https://www.facebook.com/isuv.ev/?locale=de\\_DE](https://www.facebook.com/isuv.ev/?locale=de_DE)

**INSTAGRAM:**  
<https://www.instagram.com/isuv.ev>

Sie können uns unterstützen durch Teilen, einen Like, Folgen...